Gewerkschaftsarbeit: Tarifverhandlungen für PiA in der PT-Zeit in Baden Württemberg

Lara Wiencke und Annika Rohrmoser

Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Uniklinik Freiburg i. Br.

Foto Wolfgang Kuhnle / Unsplash
Stell dir vor, deine Träume
würden wahr werden
und du wärst dafür
verantwortlich...

Wie alles begann…

Annika Rohrmoser
Vergütung PPiAs TV UK-PPIA
An: info@verdi.de

Gesen... - Rohrmoser 14. September 2021 um 18:06

Hallo liebes Verdi-Team,

ich bin heute Verdi-Mitglied geworden, da ich als angehende Psychotherapeutin an der Uniklinik Freiburg den Eindruck habe, dass meine Leistungen nicht fair vergütet werden.

Der aktuell bestehende Tarifvertrag der Unikliniken Baden-Württemberg besteht meines Wissens nach seit einigen Jahren und beachtet nicht die Änderungen, die sich im letzten Jahr ergeben haben. Seit der Reform des Psychotherapie-Ausbildungsgesetzes haben mehrere private Kliniken in der Umgebung begonnen, psychologische Psychotherapeut*innen in Ausbildung (PPiA) gemäß ihrer Qualifikation, also als Psycholog*innen, zu vergüten. Wir an der Uniklinik erhalten aktuell 1/3 des Psycholog*innengehalts (E13) obwohl wir 26h pro Woche arbeiten. Alle PPiAs der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie sind sich einig, dass dies kein Zustand sein kann, da wir von diesem Geld auch noch die relativ hohen Ausbildungskosten tragen müssen.

Wäre es möglich, dass wir nur für unsere Klinik eine Anpassung des Lohnes an die tatsächlich erbrachten Leistungen fordern und gibt es hierfür Präzedenzfälle? Oder wäre dies nur über eine Änderung des Tarifvertrags für alle PPiAs in Baden-Württemberg möglich? Wenn letzteres, wie läuft dies ab, gibt es diesbezüglich evtl ihrerseits schon Planungen? Die anderen PPiAs unserer Klinik und ich freuen uns, wenn wir diesbezüglich etwas ins Rollen bekommen könnten!

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen
Annika Rohrmoser

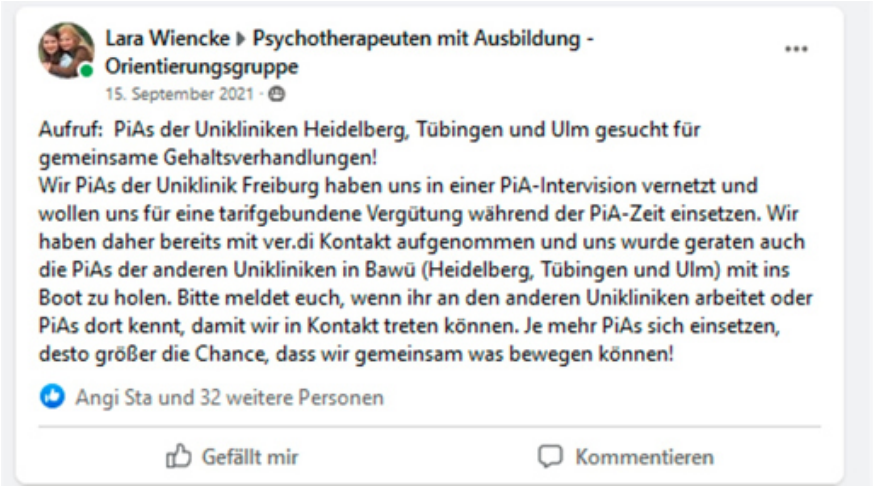
Vernetzung

ver.di

Personalrat

PiAs an anderen Uniklinika (Klinikverband)

Berufsverbände & ehemalige aktive PiAs


Lara Wiencke ▸ Psychotherapeuten mit Ausbildung - Orientierungsgruppe

15. September 2021 ·

Aufruf: PiAs der Unikliniken Heidelberg, Tübingen und Ulm gesucht für gemeinsame Gehaltsverhandlungen!
Wir PiAs der Uniklinik Freiburg haben uns in einer PiA-Intervision vernetzt und wollen uns für eine tarifgebundene Vergütung während der PiA-Zeit einsetzen. Wir haben daher bereits mit ver.di Kontakt aufgenommen und uns wurde geraten auch die PiAs der anderen Unikliniken in Bawü (Heidelberg, Tübingen und Ulm) mit ins Boot zu holen. Bitte meldet euch, wenn ihr an den anderen Unikliniken arbeitet oder PiAs dort kennt, damit wir in Kontakt treten können. Je mehr PiAs sich einsetzen, desto größer die Chance, dass wir gemeinsam was bewegen können!

Angi Sta und 32 weitere Personen

Gefällt mir Kommentieren

Erfolge PiAs Uniklinika BaWü

2013

1. PiA-AG Treffen (TÜ)
400€

2014

Abschluss PiA-Tarifvertrag
1045€

2018

Angliederung TV-UK (1/3 E13, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall, Urlaub)
1316€

2022

Tarifverhandlungen
E13?

Warum Tarifvertrag?

Offener Brief

Offener Brief zur Vergütungssituation der psychologischen Psychotherapeut*innen in Ausbildung am Universitätsklinikum Freiburg

Sehr geehrte Mitglieder des Klinikumsvorstandes,

sehr geehrter Herr Prof. Wenz, sehr geehrte Frau Simon, sehr geehrter Herr Prof. Schmelzeisen, sehr geehrter Herr Prof. Hein, sehr geehrter Herr Schiffer,

wir Psychotherapeut*innen in Ausbildung arbeiten gerne am Universitätsklinikum Freiburg und schätzen die Möglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung. Im Rahmen unserer Tätigkeit übernehmen wir verantwortungsvolle Aufgaben, unter anderem in der Diagnostik, Therapie und Dokumentation. Wir arbeiten mit Patient*innen in einem großes Spektrum an psychischen Erkrankungen. Diese Tätigkeiten führen wir entsprechend unserer Qualifikation als Psycholog*innen mit universitärem Master- bzw. Diplomabschluss aus.

Die aktuelle monatliche Vergütung von 1.386,00 € brutto bei 26 Wochenstunden entspricht hingegen nicht unserer Qualifikation. Grundlage der Vergütung von Psychotherapeut*innen in Ausbildung sollte die *Resolution für eine angemessene Vergütung der Praktischen Tätigkeiten I und II gemäß den Grundberufen der PsychotherapeutInnen in Ausbildung*[1] sein. Diese wurde im Oktober 2020 vom Gesprächskreis II verabschiedet, dem 35 psychotherapeutische Verbände in Deutschland angehören. Die hierin geforderte Orientierung an den Grundberufen würde bei uns Psycholog*innen mit wissenschaftlichem Universitätsabschluss einer Eingruppierung nach E13 entsprechen, wobei unser Stellenanteil von 67,5% zu berücksichtigen wäre (siehe Anlage I: Berechnung). Das entspräche einer Vergütung von monatlich 2806,65€. Andere Kliniken in der Region (z.B. ZfP Emmendingen, Rehaklinik Glotterbad, Ortenau Klinikum Lahr-Ettenheim) gehen mit gutem Beispiel voran und vergüten psychologische Psychotherapeut*innen in Ausbildung bereits entsprechend.

Für die im Frühjahr diesen Jahres anstehenden Tarifverhandlungen fordern wir daher, dass am Universitätsklinikum Freiburg eine tarifliche Eingruppierung entsprechend unserer Qualifikation als Psycholog*innen erfolgt, d.h. nach E13. Wir fordern zudem eine Eingliederung in den regulären Tarifvertrag der Uniklinika, um die gleichen Rechte wie andere Mitarbeiter*innen genießen zu können (z.B. Fortbildungstage, Jahressonderzahlung, regulärer Kündigungsschutz).

FREIBURG SZENE KALENDER KLEINANZEIGEN Suchen

Psychotherapeutinnen in Ausbildung fordern mehr Zahlung

Kira Brauns

Mi, 09. März 2022 um 10:25 Uhr

Sie wollen faire Bezahlung und Anerkennung als vollwertige Mitarbeitende: Junge Psychotherapeutinnen in Ausbildung haben vor der Uniklinik demonstriert. fudder-Autorin Kira Brauns lässt sie zu Wort kommen.

UNIVERSITÄTS KLINIKUM
153
ver.di
Psychotherapeut*in in Ausbildung
BEZUTUNG
E13

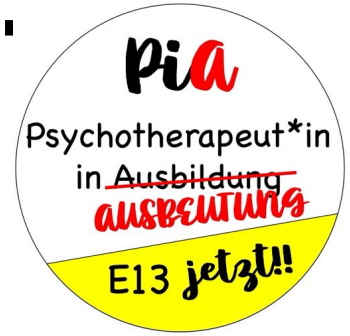
Solidarität für unsere “kleine” Berufsgruppe sammeln

mind. 50% der PiAs treten ver.di bei

aktive Teilnahme an Veranstaltungen von ver.di

Solidarität mit anderen Berufsgruppen

Der erste Termin in Stuttgart..



ver.di

E13

Pia
Psychotherapeut in Ausbildung
E13

Pia
E13 jetzt!

Pia
E13 jetzt!

Psychologische Psychotherapeutinnen in Ausbildung demonstrierten am Mittwoch beim Uniklinikum für höhere Gehälter. Bild: Wolfgang Albers

„Ausbeutung statt Ausbildung“

Kundgebung Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung fordern von den Unikliniken eine Verdoppelung ihrer Vergütung. *Von Wolfgang Albers*

Janne Pörtner hat einen Job – und zwei unentschuldliche Ausbildungen. Dafür, Janne Pörtner ist Psychologin, fertig ausgebildet und dem Masterabschluss, sie arbeitet als Psychologin an der Psychiatrischen Klinik der Universität. Und wird dafür nach Tarif bezahlt – 0 € brutto! Ohne Gehaltsstufe.

Janne Pörtner bildet sich aber auch zur Psychotherapeutin weiter. Das dauert drei bis fünf Jahre. Die Theorie vermittelt Weiterbildungsinstitute, der Unterricht dort kostet sie etwa 20 000 Euro

> Es ist skurril und ungerecht.
>
> **Janne Pörtner** Psychologin und Vorsitzende der PiA-Sprecherinnen in Tübingen

bezahlen. Unbezahlen geht es gerade um den PiA-Tarifvertrag.

Die erste Runde ist schon rum, und Michael Sauter, der für die Gewerkschaft Verdi in der Verhandlungskommission sitzt, hat „nicht Positives zu berichten“. „Der erste Termin war sehr enttäuschend.“

Von wegen, sie brauchen Assistenz Ausbildung. „Wir PiAs arbeiten voll gegenstellig und selbständig ein.“ Und „Wir machen unsere Arbeit wirklich gerne – aber wir wollen dafür auch entlohnt werden.“

Mit Fragebögen unterstützen die Gewerkschaft Verdi und die PiA-Sprecherinnen in Tübingen

die Patientinnen und Patienten aufwirft. Ein Punkt, auf den auch Personalrat Harry de Maeyer hinweist: Man könnte vielleicht anspreche der hohen Nachfrage nach Therapeutinnen – und dafür brauche es auch eine ausgebildete Bevölkerung.

Vom Arbeitsamt erhält sich durch die Kundgebung Rückenwind. „Das ist ein starkes Signal, das Michael Sauter mitnimmt.“ Und so hoch eine 100-Prozent-Erhöhung auch klingt – die Verhandlungen sind ja noch

die Patientinnen und Patienten aufwirft. Ein Punkt, auf den auch Personalrat Harry de Maeyer hinweist: Man könnte vielleicht anspreche der hohen Nachfrage nach Therapeutinnen – und dafür brauche es auch eine ausgebildete Bevölkerung.

Vom Arbeitsamt erhält sich durch die Kundgebung Rückenwind. „Das ist ein starkes Signal, das Michael Sauter mitnimmt.“ Und so hoch eine 100-Prozent-Erhöhung auch klingt – die Verhandlungen sind ja noch

2. Termin in Stuttgart

2. Termin in Stuttgart

“Ein normal angestellter Psychologe schafft in der gleichen Zeit das Dreifache!”

“Durch die schlechte Bezahlung wird auch weniger guten PiAs eine Chance gegeben..”

“PiAs werden ja ein Jahr eingearbeitet und erwirtschaften erst danach Gewinn für die Klinik!”

Streiken 101

Nur nach Aufruf durch die Gewerkschaft, bei gekündigtem Tarifvertrag (Auslauf der Friedenspflicht)

Nur für tarifliche Ziele, verhältnismäßig und als letztes Mittel

→ wendet euch an eure Gewerkschaft :)

TV UK Unikliniken Baden-Württemberg

PiAs im Warnstreik
Dienstag, den 3.Mai 2022

an der Uniklinik Freiburg

Ablauf

- 8.30h: Treffpunkt Streiklokal „the holy taco shack', Barbarastr. 18 Streikfrühstück, Streikgelderfassung
- bis ca. 10.30h am und im Streiklokal PiAs im Streik: Infos & Gespräche, Kundgebung vorbereiten, Plakate gestalten
- 10.30h: Bericht von Tarifverhandlungen, Soli-Botschaften
- 11.00h – 12.00h: Fahrradkorso zur Hauptstrasse und zurück zum Torbogen, ca. 11.20h: Zwischenkundgebung Eingang Hauptstrasse
- 12.00h: Kundgebung am Torbogen (Hugstetter Strasse)
- ca. 12.30h: Mittagessen und Abschluss im Streiklokal ‚the holy taco shack'

Fragen?
Ingo Busch, ingo.busch@verdi.de
Telefon: 0761.2855-301

ver.di-Beitritt online
in vielen Sprachen möglich.
https://mitgliedwerden.verdi.de

V.i.S.d.P.: Ingo Busch, ver.di Südbaden Schwarzwald, Fachbereich C, Friedrichstrasse 41-43, 79098 Freiburg – ingo.busch@verdi.de

Gesundheit, Soziale Dienste, Bildung und Wissenschaft

STREIK

STREIK

Warnstreik

UNSERE ARBEIT IST WICHTIG!
Wir sind KEINE Praktikant*innen!!!

er.di

WIR SIND ES WERT.

er.di
Wir streiken

ICH BRAUCHE NEUE UNTERHOSEN!!!
E13 JETZT

Tübingen:

PiAs im Streik

Stand: 09.05.22 16:26 Uhr

Die Psychologischen Psychotherapeuten in Ausbildung - kurz PiAs - trafen sich am Montagmittag vor dem Casino der Uniklinik Tübingen zum Streik. Sie fordern eine faire Bezahlung für ihre Arbeit, denn aktuell bekämen sie eher eine Praktikanten-Vergütung und das trotz eines abgeschlossenen Hochschulstudiums. Zusammen mit der Gewerkschaft ver.di wollen sie jetzt Druck machen.

Es ist eine kleine, aber wichtige Berufsgruppe, die hier vor dem Casino des UKTs streikt. An allen vier Unikliniken in Baden-Württemberg gibt es etwa 100 PiAs, hier in Tübingen sind es knapp 25. PiAs sind studierte Psychologen, die sich in einer zusätzlichen Ausbildung als Psychotherapeuten weiterqualifizieren.

am Ende geht's immer ums anfangen...